



1,3 Millionen Euro für 362 Stipendien

Feierstunde an der TU Darmstadt: Deutschlandstipendien vergeben

Darmstadt, 25. Januar 2018. Fast wie ein Familientreffen: Bei der diesjährigen Stipendiatenfeier des Deutschlandstipendiums hat die TU Darmstadt 362 Stipendienurkunden übergeben. 1,3 Millionen Euro wurden dafür eingeworben, ein Gutteil von langjährigen Förderern. Zugleich nutzten Förderer und Geförderte die Feier für Networking und Kennenlernen.

Das Deutschlandstipendium läuft über ein Jahr; die Stipendiatinnen und Stipendiaten bekommen in dieser Zeit monatlich 300 Euro. Daneben stehen ideale Angebote: Intensive Kommunikation zwischen Geförderten und Fördernden, fachliches Mentoring durch die Unternehmen, die die Deutschlandstipendien finanzieren, oder Workshops. „Wir sehen hier das Zusammenwirken von Menschen, die die Gestaltung unserer Gesellschaft in die Hand nehmen“, sagt Professor Matthias Rehahn, TU-Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer, Alumni und Fundraising, der die Stipendienurkunden übergab. „Heute bekommen 362 junge Männer und Frauen Anerkennung und finanziellen Freiraum durch das Deutschlandstipendium – und die Chance, diesen Freiraum zu nutzen, um positive Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft zu geben. Als besonders wertvoll sehe ich in diesem Zusammenhang die wachsende Unterstützung aus dem Kreis der kleinen und mittleren Unternehmen.“

Nach sieben Jahren hat sich beim Deutschlandstipendium an der TU eine starke Bindung zwischen Förderern und Universität eingestellt. 80 Prozent der Stipendienggeber aus dem vergangenen Jahr sind 2018 wieder dabei, manche sogar deutlich länger. Fast von Anfang an beteiligt sich die Merck KGaA. Walter Galinat, Mitglied der Geschäftsleitung, erläutert: „Ich freue mich sehr, dass unser Unternehmen bereits seit 2012 Studierende der Technischen Universität Darmstadt mit einem Deutschlandstipendium unterstützt. So haben wir die Möglichkeit, besonders engagierte und talentierte Nachwuchskräfte bereits während des Studiums kennenzulernen. Und wir möchten dieses Jahr als einer der wesentlichen Sponsoren des Deutschlandstipendiums an der TU ein sichtbares Zeichen für die gute und wichtige Zusammenarbeit zwischen der Universität und Merck setzen.“

Die Zusammenarbeit für die Nachwuchsförderung ist dabei nicht auf Unternehmen und Universität beschränkt. Die Zahl der Stiftungen, die sich engagieren, ist gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent gestiegen. Und auch etwa 40 Darmstädterinnen und Darmstädter, die oft gemeinschaftlich ein

Kommunikation und Medien
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:
Silke Paradowski
Tel. 06151 16 - 20019
Fax 06151 16 - 23750
paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de



Stipendium stiften, tragen dazu bei, dass die TU Darmstadt weiterhin zu den fünf Hochschulen mit den meisten eingeworbenen Stipendien in Deutschland zählt.

Aus dem Kreis der Geförderten berichtete bei der Feier deren diesjähriger Sprecher, Maximilian Schaller, der im fünften Semester Maschinenbau studiert und seit 2015 Stipendiat ist. Er befragte seine Mitstipendiatinnen und -stipendiaten, welche Wirkung das Deutschlandstipendium über die finanzielle Entlastung hinaus entfaltet und gewann dabei vielfältige und persönliche Eindrücke: Das Netzwerk und der teilweise enge individuelle Kontakt zu den Förderern eröffnen Karriereoptionen vom Einblick in den Berufsalltag bis zum Berufseinstieg, aber auch die Möglichkeit, den fördernden Unternehmen etwas zurückzugeben.

Hintergrund: Das Deutschlandstipendium an der TU Darmstadt

Das Deutschlandstipendium wurde im Jahr 2011 etabliert. Damals gelang es der TU Darmstadt, die seinerzeit maximal mögliche Anzahl von 91 Stipendien einzuwerben. Die Zahl wuchs über die Jahre kontinuierlich. Das Stipendium funktioniert nach dem Prinzip „halbe-halbe“: Die Hälfte der monatlichen Zuwendung, 150 Euro, kommt vom Bund, für die andere Hälfte, ebenfalls 150 Euro, muss die TU Finanziers finden – Unternehmer, Privatleute, Stiftungen. Die TU Darmstadt gehört bundesweit unter allen 287 Hochschulen, die sich am Deutschlandstipendium beteiligen, seit jeher zu den fünf erfolgreichsten bei der Einwerbung von Stifterinnen und Stiftern.

Internet:

<https://www.tu-darmstadt.de/deutschlandstipendium>

Kontakt:

Mareile Vogler
Tel.: 06151/16-27591

E-Mail: vogler.ma@pvw.tu-darmstadt.de

MI-Nr. 05/2018, mvo/sip